

# Israelische Soldaten sollen Kind als Schutzschild benutzt haben



Diese Meldung ging heute über die Ticker. Herausgegeben von *Al Reuters* und genüsslich sofort verbreitet von den Medien, zum Beispiel auch von der *Welt* und *Focus*. Wir waren nicht dabei, haben uns nach den Erfahrungen der letzten Jahre allerdings eine gesunde Portion Misstrauen aufbewahrt, um diese Meldung und ihre Hintergründe zu hinterfragen.

*Eine Menschenrechtsgruppe wirft der israelischen Armee vor, ein palästinensisches Mädchen als menschlichen Schutzschild missbraucht zu haben.*

Bei dieser ‚Menschenrechtsgruppe‘ handelt es sich um *B´Tselem*, die in der Vergangenheit schon mehrfach wegen antiisraelischer Propaganda aufgefallen war. Sie wird von der Ford Foundation gefördert.

Erst im Jahre 2003 hatte sich die Ford Foundation dazu entschlossen, das Aufrufen zur Zerstörung eines Staates ebenso wie Gewalt und Terrorismus zu verurteilen, nachdem man sich unter Druck für antisemitische und antizionistische Äusserungen auf der Welt-Konferenz gegen Rassismus 2001 entschuldigen musste.

*Die elfjährige Dschihan Daadusch sei in der vergangenen Woche bei einer Militäraktion in der Stadt Nablus im Westjordanland von Soldaten mitgenommen worden, als diese das Haus mutmaßlicher Extremisten gestürmt hätten, teilte die Organisation B´Tselem am Donnerstag mit. Die israelische Armee prüft nach eigenen Angaben die Anschuldigungen. Israelischem Recht zufolge ist es verboten, menschliche*

*Schutzschilde einzusetzen.*

Nicht nur nach israelischen Recht ist es verboten, Menschen als Schutzschilde zu benutzen. Dies gilt für alle *zivilisierten* Völker und Nationen der Welt . Bezeichnenderweise wird der massenhafte Einsatz von Unbeteiligten und Kindern als Schutzschilde durch die Hisbollah und Hamas in den Massenmedien wie dem *Focus* und der *Welt* niemals erwähnt.

Die Glaubwürdigkeit eines elfjährigen Mädchens wird bei einer solch schwerwiegenden Anschuldigung im Falle Israels selbstverständlich nicht hinterfragt, es wird einfach als Tatsache angenommen und verbreitet. Die Fehler und Manipulationen in der bisherigen Al-Reuter'schen Berichterstattung werden einfach ignoriert.

*Das Mädchen gab der Gruppe gegenüber an, die Soldaten hätten ihr gedroht, sie festzunehmen, wenn sie nicht mitgekommen wäre. Die Soldaten hätten dem Mädchen dann befohlen, auf ein Haus in der Nähe zu gehen und seien dicht hinter ihr gegangen. Ein Soldat habe sich nach der Aktion bei ihr bedankt und ihr gesagt, sie solle mit niemandem über den Vorfall reden.*

Wie ist das elfjährige Mädchen in Kontakt mit B'Tselem gekommen? Man kann davon ausgehen, dass an einer Veröffentlichung dieser Geschichte interessierte Personen den Kontakt vermittelt haben.

Wenn sich wirklich alles so zugetragen haben sollte, dann ist dies auf jeden Fall zu verurteilen. Die israelische Armee untersucht den Vorgang und wird danach die entsprechenden Schritte einleiten. Zu bedauern ist, dass diese sogenannte Menschenrechtsgruppe und folglich auch Reuters, die *Welt* und *Focus* etc., nichts, aber auch gar nicht geschrieben haben, als die Hisbollah ihre Raketenwerfer in dicht besiedelten

Wohngebieten aufstellte. Und noch bedauernswerter ist es, dass diese angeblichen Journalisten beim *Focus* oder der *Welt* einfach blind und ohne zu hinterfragen, Schlagzeilen wie „Israel nahm Kind als Schutzschild“ verbreiten.